

KOMMENTAR

Viel Weitblick: Der Kronprinz ist da

Von Marc Rotermond

Pablo Thiam also – cleverer hätte der VfL die Manager-Assistentenstelle kaum besetzen können. Eloquentes Auftreten, gute Sprachkenntnisse, hervorragende Kontakte auf dem schwierig zu durchschauenden, aber zukunftssträchtigen afrikanischen Spielermarkt: Es gibt genügend Gründe, den 34-Jährigen über

dessen Karriere-Ende hinaus zu behalten.

Die besten aber sind diese: Thiam kennt die Strukturen Wolfsburgs und besonders des VfL bestens nach inzwischen fünf Jahren hier. Und: Endlich wird wieder ein Spieler in die Klub-Arbeit eingebunden. Das schafft Identifikation, das bringt Verbundenheit und zeugt nebenbei von Weitsicht: Trainer und Manager

Felix Magath ist 54 und möchte verständlicherweise nicht ewig nahezu rund um die Uhr arbeiten.

Bei Hertha ist Ex-Profi Michael Preetz der Manager-Kronprinz, beim VfL ist es seit gestern Thiam. Die Weichen sind gestellt, der VfL rüstet sich für die Zukunft und denkt nicht mehr nur von Saison zu Saison. Wer dauerhaft erfolgreich sein will, muss genau so arbeiten.